

PRESSEMITTEILUNG

Oberkrämer, 16.8.2021

Ausbau der A10 (nördlicher Berliner Ring):

Vollsperrung der A10 zwischen dem Autobahndreieck Kreuz Oranienburg und der Anschlussstelle Birkenwerder bzw. Mühlenbeck vom 20.8., 22:00 Uhr, bis 22.8.21, 14:00 Uhr, wegen Brückenbauarbeiten

Die A10 und die A24 zwischen dem Dreieck Pankow und der Anschlussstelle Neuruppin gehören zu den meistbefahrenen Strecken der Hauptstadtregion. Sie werden bis 2022 unter laufendem Verkehr ausgebaut bzw. erneuert, um dem künftigen Verkehrsaufkommen gerecht zu werden.

Im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der A10 (nördlicher Berliner Ring) sind Brückenbauarbeiten am Brückenbauwerk BW81Ü1 (Überführung Stolper Weg) erforderlich. Hierzu ist eine

- **Vollsperrung der Richtungsfahrbahn Hamburg**
zwischen Anschlussstelle Mühlenbeck und Autobahndreieck Kreuz Oranienburg,
und der Richtungsfahrbahn Prenzlau/Frankfurt (Oder)
zwischen Autobahndreieck Kreuz Oranienburg und Anschlussstelle Birkenwerder
ab Freitag, 20.8.2021, 22:00 Uhr, bis Sonntag, 22.8.2021, 14:00 Uhr, notwendig.

- **Umleitungsempfehlungen:**

Verkehrsteilnehmer/innen (A10) aus Richtung Pankow in Richtung Hamburg fahren bitte bis Anschlussstelle Mühlenbeck und nutzen von dort die beschilderte Umleitungsstrecke über die L21, L211, K6504, L20 (Pinnow), L177 zur A111-Anschlussstelle Hennigsdorf und von dort weiter zum Autobahndreieck Kreuz Oranienburg

Verkehrsteilnehmer/innen (A10) aus Richtung Hamburg/Rostock in Richtung Prenzlau, Frankfurt (Oder) fahren bitte bis Autobahndreieck Kreuz Oranienburg und weiter Richtung Berlin-Reinickendorf auf der A111 bis zur Anschlussstelle Hennigsdorf. Dort bitte abfahren und weiter über die beschilderte Umleitungsstrecke via L177, L20 (Pinnow) zur südlichen Anschlussstelle Birkenwerder.

Die weiträumige Umfahrung des nördlichen Berliner Rings wird empfohlen.

Für die den Verkehrsteilnehmer/innen entstehenden Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Daten & Fakten:

Länge der Projektstrecke:
65 km, davon 60 km
Ausbaustrecke

Projektvolumen:

ca. 1,4 Mrd. EUR
über 30 Jahre

Pressekontakt Havellandautobahn

Steffen Schütz
T: 030 698087-17
presse@havellandautobahn.de